

Schloss Weinstein erstrahlt in neuem Glanz

Das romantisch in den Reben über Marbach thronende Schloss Weinstein präsentiert sich nach einer 15-monatigen Bau- und Renovationszeit in neuem Glanz. Ende 2013 fand das Schloss Weinstein in Peter Häni einen neuen, überaus engagierten Eigentümer, der sogleich eine Renovation in Angriff nahm. Die verschiedenen Gaststuben erhielten unterschiedlich intensive Auffrischungen. So wurde im Rittersaal die im Verlauf des 20. Jahrhunderts erfolgte Färbelung der Stuckdecke rückgängig gemacht. Vollständig erneuert werden musste die Gastküche im Sockelgeschoss. Der grosse Gewölbekeller im Westteil wurde entrümpelt, entfeuchtet, neu verputzt und mit einem Sandsteinplattenboden versehen. Er kann nun als stimmungsvoller Raum für Apéros oder Weinverkostungen genutzt werden.

Zuoberst in den beiden Türmen sowie im dritten und vierten Obergeschoss fehlten insgesamt 31 Fenster –



Bilder: Susi Miara

Das romantisch in den Reben über Marbach thronende Schloss Weinstein nach der Restaurierung.



Auch das Turmzimmer im Ostturm gehört zur Hochzeitssuite.

teils gähnten leere Löcher, teils waren einfache Holzläden befestigt. Die durch die Witterung entstandenen Schäden im Innern wurden behoben und neue Fenster eingesetzt. Im Dachraum über dem Rittersaal erhielt das Schloss die einzige nennenswerte Ergänzung in Form einer attraktiven Hochzeits-Suite, zu der auch der kleine Turmraum im östlichen Ecktürmchen gehört. Am aufwendigsten war die Aussenrenovation des Westtraktes und des Treppenturms. Der Verputz, viel

davon in Zement ausgeführt, musste vollständig ersetzt werden, was in klassischer Weise mit vor Ort gelöschtem Sumpfkalk erfolgte. Beim Entfernen kamen einige interessante Baudetails zutage. An der Ostfassade des kleinen Querbaus zwischen Treppenturm und Westtrakt war das Fachwerk von 1556 im obersten Geschoss mit flachen Tonplatten belegt, während es auf den anderen beiden Seiten ursprünglich auf Sicht und rot gefasst war. An den beiden unteren, massiv gemauerten Geschossen des Westtraktes kamen an verschiedenen Orten weitere Reste von farblich-ornamentaler Gestaltung zum Vorschein. Die meisten Fragmente waren so fragil, dass eine Sichtbarmachung nicht möglich war, sie wurden dokumentiert und mit dem neuen Kalkputz überdeckt. Mit besonderer Sorgfalt erfolgte auch die Restaurierung der gotischen Fenstergewände am Treppenturm und auf der Südseite des Westtraktes. Ein Fund der besonderen Art war eine vergessene Küche im Obergaden des Kernbaus. Sie muss lange nur als Abstellraum gedient haben, denn die Einrichtung, die teilweise aus dem Mittelalter stammen dürfte, zeigt einen Zustand aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Ein gemauerter Herd, daneben ein Gestell für Pfannen, ein gotischer Schrank, ein Schüttstein mit Entwässerung über die Fassade und unmittelbar daneben ein Wandgestell für Teller ist die einfache, aber durchaus praktische Einrichtung. Insgesamt ein phänomenaler Blick in die Vergangenheit, der auch den Schlossherrn sofort begeisterte und dazu führte, dass die Küche nur sanft von Spinnweben gereinigt und einige Löcher im Verputz geflickt wurden. Im Übrigen durfte sie ihre Patina unverändert behalten – nicht selbstverständlich, führt doch der Weg in die vor allem für Brautpaare gedachte Suite durch diese russige Küche. (Quelle: Denkmalpflege Kanton St. Gallen)

Am 1. und 2. Mai lädt Schloss Weinstein zum Schloss-Picknick ein. Zwischen 16 und 19 Uhr können die Besucher bei einem Schlossrundgang die renovierten Räume besichtigen und den Schlosswein degustieren.

Ab 1. Mai wieder offen

Am 1. Mai wird Schloss Weinstein seine Tore unter dem neuen Pächter Friedrich Diener wieder öffnen. In Marbach will der gelernte Koch, Restaurantmeister, Chevalier des Ordres de Cocteau de Champagne und Sommelier eine regionale, saisonale Küche, die für jeden erschwinglich ist, anbieten. Er möchte seine Gäste nicht mit Luxusprodukten, sondern mit Qualität ansprechen. Wichtig sei auch, dass Wanderer im Schloss einkehren und dabei ein Zvierplättli oder einen Wurstsalat geniessen können.

Öffnungszeiten: Täglich von 10 bis 23 Uhr – Dienstag Ruhetag.



Die grosszügige Hochzeits-Suite kann von Brautpaaren gemietet werden.

wir begrünen anders

steger garten

9450 Altstätten
stegergarten.ch

FINGER AG

Wir verwirklichen Wohn(t)räume.

Ausführung der Baumeisterarbeiten. Vielen Dank für den Auftrag.

Finger AG | Hoch- und Tiefbau
9450 Lüchingen | 9445 Rebstein
Fon 071 757 93 50 | info@finger-ag.ch
www.finger-ag.ch

«Besten Dank für den Auftrag, Ihr Profi aus der Region»

e-hernst nüesch & co.
balgach · diepoldsau

holzbau · bodenbeläge tel. 071 722 16 12
nüesch-holzbau.ch tel. 071 733 32 13

SCHREINEREI **POPP**

KÜCHEN ■ MÖBEL ■ UMBAUTEN

Herzlichen Dank für den geschätzten Auftrag.

Der Schreiner im Marbach 9450 Altstätten - T 071 750 06 50 - www.schreinereipoppp.ch

Mein Garten Mein Zuhause

Heule Gartenbau

Widnau / Diepoldsau • www.gartenraum.ch

Herzlichen Dank für den geschätzten Auftrag und das entgegengebrachte Vertrauen.

WENN ES UM HOLZ GEHT, SIND SIE BEI UNS RICHTIG!

- Holzkonstruktion
- System-Holzbau
- Umbau und Renovation
- Innenausbau

KOBELT HOLZBAU
Erleben Sie den Unterschied.

Tel 071 775 85 85 · 9437 Marbach · www.kobeltholzbau.ch